**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 39 (1923)

Heft: 6

**Buchbesprechung:** Literatur

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wurden verwendet 400,700 kg Koks, Selbstverbrauch für Beheizung der Gasbehälter, der Apparatur und des Verwaltungsgebäudes 36,000 kg Koks. Verkauft wurden mährend des Jahres 986,745 kg Koks. Auf Lager blieben beim Jahresschlusse 90,805 kg. Der Durchschnitiserlös aus 100 kg beträgt Fr. 7.98 gegen Fr. 9.99 im Jahre 1921. Die Gesamtproduktion an Teer betrug 103,867 kg, wovon 3000 kg für eigene Zwecke verwendet wurden. Der Durchschnittserlös aus 100 kg beträgt Fr. 8.57 (Fr. 9.57). Die Nachfrage nach Teer war während bes Sommers gut, ließ aber gegen ben Jahresschluß zu munschen übrig, sodaß ein Vorrat von über 30,000 kg in das neue Jahr hinüber genommen werden mußte. Im Berichtsjahre wurden 23 neue Hauszuleitungen erstellt, wovon 11 Stuck auf Glarus und 12 Stud auf Ennenda entfallen. Bis Jahresschluß find 1755 Gasmesser installiert worden.

Wie im Jahre 1921 war wiederum ein 8er Retortenofen umzubauen, nachdem derfelbe mahrend 1412 Tagen im Betrieb geftanden hatte. Dieser Umbau gestaltete sich etwas teurer als in früheren Jahren, da zum Teil auch die eisernen Armaturen erneuert werden mußten. Es wurden dafür Fr. 12,467.85 verausgabt. Im übrigen beschränkten sich die Reparaturen auf den gewohnten Unterhalt aller zum Gaswerk gehörenden Objekte, sowie die Neuanschaffung von Werkzeugen und Geräten. Total wurden für Reparaturen Fr. 16,069.85 beansprucht, einschließlich des Ofenumbaues. Die allgemeinen Unkosten belaufen fich auf Fr. 10,471.89 und haben damit die gewohnten Grenzen nicht überschritten. Die Total-Ginnahmen ber Betriebsrechnung betragen Fr. 384,116.70, wovon Fr. 21,693.70 aus der Straßenbeleuchtung Glarus, Fr. 11,372.35 aus der Straßenbeleuchtung Ennenda, Fr. 234,817.50 vom Gasverkauf nach Gasmeffern, Fr. 77,002.45 vom Rotsvertauf, Fr. 8644.90 vom Teervertauf, Fr. 25,450 vom Wiedereingang der im Jahre 1919 auf Kohlenaktien gemachten Abschreibung. Die Total-Aus-gaben betragen Fr. 280,334.74, wovon Fr. 150,446.35 für 2,035,300 kg Kohlen, Fr. 16,069.85 für Reparaturen, Fr. 10,471.89 für Unkoften, Fr. 23,600 für Salarien, Fr. 42,984.05 für Arbeitslöhne. Der Rechnungsvorschlag beträgt Fr. 103,781.96, der wie folgt verwendet wird: Fr. 51,440.80 Abschreibung auf dem Baukonto, Fr. 45,000 überweisung an die Gemeindekasse, Fr. 6000.— Erhöhung des Baureservefonds, Fr. 1341.16 Zuweisung an die Arbeiterunterstützungskaffe. Die Bilanz des Gaswerkes für das Jahr 1922 beträgt Fr. 407,312.42.

Qualität des antogen schweißbaren Gifens. Entgegen einer früher vielfach verbreiteten Meinung ift, wie wir der Zeitschrift "Acetylen und Autogene Schweißung" entnehmen, nicht jedes Eisen gleich gut autogen schweiß-bar. Es steht heute sogar fest, daß viele Fehlschläge, die man früher erlebt hatte, der schlechten Qualität des zu schweißenden Gisens zuzuschreiben waren. Auch das befte Zusatzeisen konnte dann nicht helfen, weil beim autogenen Schweißen immer eine Partie des Grundmetalles angeschmolzen werden muß, z. B. ist Gisen mit einem Kohlenstoffgehalt von 0,3% oder ein solches mit einem Schwefelgehalt von 0,10% als für die autogene Schweißung ungeeignet zu bezeichnen.

Wie muß ein gut autogen schweißbares Gisen zu-sammengesett sein? Mit einem Worte könnte man sagen: Dasselbe muß möglichst rein sein. Dasselbe soll enthalten:

Rohlenstoff: 0,05 bis 0,12, höchstens 0,15%

Gilizium: 0,02% oder weniger Mangan: allerhöchstens 0,4 % Phosphor: höchstens 0,05%

Schwefel: wenn möglich nicht über 0,02%, höch=

ftens 0,05°/o

Nickel, Aluminium, Chrom, möglichst wenig.

Rohlenftoff ift in geringen Mengen nötig, um die gewollten Festigkeitseigenschaften zu garantieren. Man könnte beispielsweise kein kohlenstoffreies Gisen brauchen. Doch foll sein Gehalt streng limitiert bleiben.

Phosphor soll auf die Schweißbarkeit des Gisens nicht den gewaltigen Einfluß haben, den man ihm früher zugeschrieben hat. Er macht das Gifen im allgemeinen kaltbrüchig. Für die Bearbeitung bei hoher Temperatur ist er aber gleichgültig. Es ist aber von Vorteil, dessen Gehalt nieder zu halten.

Schwefel ift weitaus die gefährlichste Verunreinigung des Eisens. Er findet sich im Eisen meift in Form von Eisensulfid oder Mangansulfid vor. Er macht das Eisen rotbrüchig, b. h. brüchig, wenn das Eisen unter bem Hammer bei zirka 1000°C bearbeitet werden muß. Der Gehalt an Schwefel foll im Gifen möglichft gering gehalten werden.

Die Autogen-Werkstätten werden sich in Zukunft bei dem Antauf von zu schweißenden Blechen besondere Garantien in Bezug auf beren autogene Schweißbarkeit geben laffen.

## Literatur.

Um hanslichen Berd. Das Maiheft diefer billigften schweizerischen Monatsschrift — sie kostet jährlich nur 6 Fr. — ist überaus reich illustriert. Sehr interessante Bilder begleiten den gerne gelesenen Roman "Simujah", ben ein Schweizer in Sumatra mit einer Eingebornen erlebte, sowie den allgemein verständlichen Auffat "Wenn Steine reden" und den über "Wunderblumen". Eine Perle von einer Erzählung ist das weisheitsvolle "Schatztäftlein der Kaiferin" von Selma Lagerlöf. Daneben enthält das Heft noch eine Reihe wertvoller Abhandslungen (z. B. "über Arbeit und Rhythmus") medizinischserzieherische Winke, ("Das Kind ist krank"), eine Büchersschau, die auf neue Erscheinungen hinweist, und mehrere Gedichte von hervorragender Tiefe und Schönheit. Man abonniert beim Bureau der Peftalozigefellschaft, Rüdenplat 1, Zürich, sowie bei allen Poftanftalten. Ginzahlungen auf Postscheck VIII 1669.

Der Schweizer Ramerad." Die Reime zu vielen Volksschäben werden in der Mußezeit der jungen Menschen Alle Erzieher schenken daher den Bestrebungen, welche für richtige Auswertung der Freizelt eintreten, größte Aufmerksamkeit. Sie übergeben dabei auch nicht die vom Bentralfekretariat der schweizerischen Stiftung Pro Juventute (Untere Zäune 3, Zürich) herausgegebene Jugendzeitschrift "Der Schweizer Kamerad", der es gelungen ift, in verhältnismäßig furzer Beit die Berzen vieler Knaben und Mädchen, namentlich auch der Alltags:

schule Entlaffene, zu erreichen.

Die vorliegende, neueste Nummer des in halbmonatlichen Abständen erscheinenden "Schweizer Kamerad" enthält eine kurze, von mehreren Lesern selbst illustrierte Anleitung zur Herstellung von Linoleumschnitten, ferner die Arbeitsziele und Programme von 8 neuen Arbeits= gruppen, in welchen sich die jungen Leute zusammentun, teils zur eigenen Fortbildung, teils zu freiwilligen Leiftungen zu Gunften anderer Rameraden oder der Allgemeinheit, wobei jede Gruppe ftets nur eine ganz genau beftimmte Aufgabe löft: Die Teilnehmer der Gruppe "Nütlichkeit" bauen sich eine Dezimalwage, die "Brückenforscher" sammeln das Material zu einer Arbeit über "Brückensprüche", die Gruppe "Heimatklänge" will in einem abgeschiedenen Tälchen des Bundnerlandes die Bevölkerung durch eine Aufführung der schönften Bolkslieder der betreffenden Gegend erfreuen usw.

Weiter enthält die gleiche Nummer: Ein Mundartgedicht, die Fortsetzung einer Erzählung aus den Zeiten

der Burgunderkriege, Abschnitte über den Wert der Arbeit, die Bedeutung der Schweizer Muftermesse, die versunkene Ofterinsel, eine Anleitung für Madchen zur Berstellung einer Hatelarbeit, die Rubriten "Mein Freund, bas Bilb", ben "Kameradendienst" und die "Kameradenkaffe" zur gegenseitigen Silfe ber Rameraden, eine Briefmarkenecke, einen Sportteil und das "Bunte Allerlei" mit Anekdoten, Versuchen und Rätseln. Mehr als 20 hübsche Illustrationen schmücken das 20 Seiten starke Heft. — Trot der reichen Ausftattung koftet ein Jahresabonnement auf den "Schweizer Ramerad" nur Fr. 6.—.

# Hus der Praxis. - Für die Praxis.

NB. Bertaufs, Taufch, und Arbeitogesuche werden anter biese Aubrit nicht aufgenommen; berartige Anzeigen ge-hören in ben Inferatenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marten (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Abresse Bragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marten mitgeschickt werben, tann bie Frage nicht aufge

195. Wer hätte halbhartes oder weiches Kupfer in Tafeln 1×2 m, 0,55 mm dick, für Kirchturmbedachung; Runds-Eisen Ø 13 mm; Flacheisen 25,5 mm und LeGisen 35/35/5 mm absgugeben? Offerten an J. Weibel, mechan. Spenglerei, Mumpf (Nargau).

196. Wer liefert neue oder gebrauchte Dampfbetriebanlage mit zirka 25 HP für Späne- und Sägmehlseuerung? Offerten unter Chiffre K 196 an die Exped.

197. Wer liefert trockene Erlen- ober Lindenstangen, rund 30 mm Durchmesser, 1,50 m lang, oder vierectig 32×32 mm 1,50 m lang? Offerten an Ernst Eger, Drechslerei, Sissach. 198. Wer liesert Spiralbohrer? Offerten mit näheren Ans

gaben und Preis unter Chiffre 198 an die Exped.
199. Wer liefert Schuppen, ca. 8 m breit, 20—30 m lang, jur Ginlagerung von Brettern? Offerten unter Chiffre 199 an

die Exped. Wer hat gebrauchte event. neue Riemenscheiben (gußoder schmiedeiserne), wenn möglich zweiteilig, von 850/150/55 mm und 800/300/55 mm, abzugeben? Offerten an J. Naef, mechan. Werkstätte, Beven

201. Wer hat ein gebrauchtes Reservoir für ca. 1000 Liter alt abzugeben? Offerten mit Maßangaben an Bachofen & Inhalt abzugeben?

Cie., Ufter.

Mer liefert westindisches Buchsholz in Stämmen? 202. Es kann auch angeblaut sein. Offerten unter Chiffre 202 an die Expedition.

203. Wer liefert Augelgelenke für Werkzeugmaschinen? Offerten unter Chiffre 203 an die Exped.

204. Wer liefert Gifenholztugelftucte für Regelfugeln? Of-

ferten unter Chiffre 204 an die Exped.

205. Ber liefert Garbenbandverschlüße? Offerten mit Breisangaben unter Chiffre 205 an die Exped. 206. Wer liefert aftlose Bierkant-Kantel, tannen, 26 mm,

für Befenstiele, 1,50—2 m lang? Offerten unter Chiffre 206 an

die Exped. Wer hatte abzugeben: Gebrauchten oder neuen Dreiphasen-Auraschluß-Motor von 0,56 KW (\*/4 PS) Dauerleistung, 250—350 Bolt, 50 Perioden, ca. 1400 Touren; 3 Stück Stahls-



wellblech-Rolladen, gebraucht, ca. 135×220 cm, und Zementz-Fensterlicht-Formen? Offerten unter Chiffre 207 an die Exped.

Wer hatte abzugeben neu oder gebraucht Universals maschine für Holzbearbeitung, Bandsäge, Kehlmesser, Bohrapparat, Kreissäge und Hobelmesser? Offerten, wenn möglich mit Abbildung und Beschrieb an J. Bucher, Mettmenstetten.

209. Eine größere Gemeinde kommt nächtens in die Lage,

einen neuen Stromlieferungs Bertrag mit Rraftwerk abzuschließen. Bur Neberprüfung desfelben sowie der Rentabilitätsberechnung wird ein Experte gesucht. Offerten unter Chiffre W 209 an die Erped.

Wer hatte abzugeben 100 m Blechröhren, 400 mm 210. Lichtweite, 2 mm Stärke, keinem Druck ausgesetzt, wenn auch etwas befekt? Offerten an Alois Hüster, Schmied, Rickenbach

(Luzern).

Wer liefert für Schindelunterzug 45 cm lange Holz-211. schindeln, sowie kleine 4eckige Randschindeln, 12 cm lang, Tannen und Eichen? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 211 an die Exped.

## Kanderner Feuerfeste Steine u. Erde

der Tonwerke Kandern (General-Vertretu g für die Schweiz).

Prima Schiffskitt Dachpappe

Asphalt-Röhren-Kitt Schlackenwolle

Falzbaupappe,

für dunstsichere Decken und zur Isolierung feuchter Wände

falzbautafeln "Globus"

KOCH & CIE E. Baumberger 2260 a Asphalt- und Betonbaugeschäft, BASEL.

Matworten.

Auf Frage 169. Schindelmaschine hat abzugeben: J. Riener, Dachdeckermeister, Buttisholz (Luzern).

Auf Frage 179. Bandsägen neu und gebraucht liefert die

Firma Rud. Brenner & Cie. in Basel. Auf Frage **183.** Schmiedeiserne Wasserleitungsröhren von 500 mm Lichtweite Liefert J. Mayoral, Apparatenbau, Zosingen. Auf Frage 183. Schmiedeiserne Bafferleitungsröhren liefert Attiengesellschaft Reffelschmiede Richterswil.

Auf Frage 184. Brennholzfrafen und Spaltmaschinen liefert

S. Müller-Schneiber, Frutigen. Auf Frage 184. Brennholzsägen mit Spaltmaschinen liesern Weber & Cie., Maschinenfabrik & Gießerei, Uster. Auf Frage 184. Die A.-G. Olma Landquarter Maschinen-

fabrit Olten liefert Brennholzfreisfagen und holzspaltmaschinen. Auf Frage 184. Brennholztreisfägen und Spaltmaschinen liefern Fischer & Suffert, Maschinen und Werkzeuge für die Holz-

industrie, Bafel 1. Auf Frage 184. Brennholzfräfe liefert Heinrich Wertheimer,

Bürich 5, Limmatftraße 50.

Auf Frage 189. Rohöl-Motore 12—16 PS, stehendes Modell, liefert die Rollmaterial und Baumaschinen A. G. "Rubag", Seis bengaffe 16, Zürich.

Auf Frage 189. Rohölmotoren liefern Beber & Cie., Mas

schinenfabrit, Ufter.

Auf Frage 192. Die A.-G. Olma Landquarter Maschinenfabrit Olten liefert Maschinen zur Herstellung von Besenstielen. Auf Frage 196. Die Maschinenfabrit und Keffelschmiede Sdward King's Erben, Zürich-Wollishofen, liefert neue oder ge-

brauchte Dampfbetriebanlagen für Spane- u. Sagemehlfeuerungen. Muf Frage 196. Die angefragte Dampfbetriebanlage liefert

A. Meifter, Bafel, Byfangweg 10.

## Submissions- und Stellen-Unzeiger.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis II. Gipjer-Maler, Glaser und äußere Schreinerarbeiten für bas neue Diensigebände in Thun. Bläne ze. im Hochbaubureau ber Generalbirektion in Bern, Dienstgebäude Brückseld, Mittelftraße 43 (Zimmer 17) und im Baubureau bes Hochbauführers in Thun (bei letterem je von 15—18 Uhr). Angebote mit Aufschrift "Dienstgebäude Thun, Gipfer-, Maler- und Glaserarbeiten" bis 15. Mai an die Kreisdirektion II in Bafel.